

Die Neuerfindung der Faltenunterspritzung Sanftes Beautymanagement mit Lifting-Effekt



Interview mit Dr. med. Tina Alexander

Ein neuer Hyaluronsäure-Filler aus der Restylane-Familie, eine geniale neue Nadel, die sanft durch das Gewebe gleitet. Dr. Tina Alexander entwickelte daraus ein Verfahren, das um Jahre jünger macht – ohne Schmerzen und blaue Flecken. Aber mit Soforteffekt. Im Interview stellt die Anti-Aging-Expertin die Methode erstmals vor.

Was unterscheidet die neue Methode von der herkömmlichen Faltenunterspritzung?

Dr. med Tina Alexander: Bei der Faltenunterspritzung werden einzelne Falten, die sich tief in die Haut graben, wieder aufgefüllt. Mit zunehmendem Alter verändert sich aber das gesamte Unterhautgewebe und vor allem die Konturen. Die Wangen sinken ab, das Gesicht wird kantiger. Es entstehen Kanten und dunkle Schatten, die uns älter wirken lassen, als wir uns fühlen.

Mit der neuen Methode wird deshalb praktisch die gesamte Gesichtshaut gleichmäßig mit einer Hyaluronsäureschicht unterlegt. Das hat den unglaublichen Effekt, dass die Gesichtshaut wieder gleichmäßig und prall wirkt. Das Licht fällt ganz natürlich und ohne Schatten auf die Gesichtspartien, sodass die Ausstrahlung wieder lebendig und jung wirkt. Gleichzeitig durchfeuchtet die Hyaluronsäure die Haut und regt die Kollagenproduktion wieder an. In der Summe entsteht ein Effekt, der dem des Faceliftings sehr nahe kommt.

Was hat es mit der sanften Nadel auf sich?

Dr. med Tina Alexander: Das lässt sich am besten im Vergleich erklären: Die herkömmliche Nadel ist spitz, durchsticht Gewebe und verursacht dementsprechend Schmerzen und Blutungen im Gewebe. Für sehr empfindliche Patienten wird es außerdem schon bald ein neues Restylane-Produkt geben, das noch mehr Behandlungskomfort bietet. Neben dem bewährten naturidentischen Hyaluronsäure-Gel enthält dieses Produkt auch ein Lokalanästhetikum, das eine ähnliche Wirkung hat, wie die Betäubung beim Zahnarzt.

Diese neue »Haute Couture« Nadel ist dagegen so konzipiert, dass sie sanft durch das Gewebe gleitet. Es gibt praktisch keine Verletzungen. Ein besonderer Herstellungsprozess – die Nadel wird mit Maschinen hergestellt, die ursprünglich für sehr hochwertigen Schmuck entwickelt wurden – ermöglicht außerdem eine sehr präzise Handhabung. Man kann die Hyaluronsäure sehr gezielt in das gesamte Gesicht, ins Dekolleté oder die Handrücken spritzen, ohne dass auffällige und schmerzhaft Blutergüsse entstehen. Frauen können am nächsten Tag wieder arbeiten gehen, ohne neugierige Blicke zu befürchten.

Hyaluronsäure ist doch eigentlich eine körpereigene Substanz, oder?

Dr. med Tina Alexander: Ja, das ist richtig. Restylane wird der körpereigenen Hyaluronsäure biotechnologisch auch fast exakt nachempfunden. Deshalb sind die Präparate sehr gut verträglich. Der winzige Unterschied zur körpereigenen Substanz verhindert, dass der Körper das Füllmaterial zu rasch wieder abbaut. Der Effekt bleibt dadurch lange stabil.

Wie lange hält der Lifting-Effekt?

Dr. med Tina Alexander: Der »Facelift-Effekt« bleibt etwa ein bis anderthalb Jahre erhalten, dann ist ein Touch-up nötig. Als Finish empfehle ich ein Mesolift mit Restylane Light, eine Behandlung, die in Frankreich – genau wie der Friseurbesuch – fester Bestandteil des Beautyprogramms ist. Stars lassen sie außerdem gerne vor großen Auftritten durchführen. Mit einem modernen Pen-Injektor wird die Hyaluronsäure dabei großflächig in die oberste Hautschicht appliziert. Das lässt den Teint wieder richtig strahlen, bringt Glow ins Gesicht.



Dr. med Tina Alexander Fachärztin für plastische und ästhetische Chirurgie
Ästhetik & Prävention Berlin
Praxismgemeinschaft für plastische Chirurgie und Präventiv-Medizin

Podbielskieallee 77 - 14195 Berlin
Tel. +49(0)30 - 89 54 2555 Mail. alexander@asap-med.com

www.asap-med.com